

Titel:	YouTube, TikTok und die Welt des Webvideos (Veranstaltung im Rahmen des Hattinger Mediensommers; mit Kinderprogramm)
Seminar-Nr.:	YOU 326713227
Termin:	23.08. – 28.08.2026
Veranstalter:	DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort:	DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:	Aida Kadrispahic (Meisterin für Medienproduktion), Christoph Ranft (Theaterpädagoge) Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr Seminarleitung durchgehend anwesend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar; Vorstellung des Seminarprogramms
--	---

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Übers Fernsehen hinaus Die große Freiheit – wenn alle zu Sender*innen werden – und Youtube (Google) zum Gatekeeper Youtube prägt Weltbilder: Ethik des Sendens und Empfangens
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Erster Blick hinter die Kulissen Einführung in die Produktionsabläufe, iMovie und Reporter App Praxis-Übung: Erstellen eines Trailers zu einem politischen Thema aus dem Arbeitsalltag: gute Arbeit, Gleichberechtigung, Vereinbarkeit, ... Diskussion anhand der eigenen ersten Erfahrung: Wie wird mit filmischen Mitteln Meinung gemacht?
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Wundertüte oder Einheitsbrei? So wird auf YouTube Geld verdient – über Genres, Werbung, Webinare und Empfehlungsalgorithmen
--	--

Nationale Grenzen in einem globalen Dienst
Urheberrecht und Musik

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Eigene YouTube-Videos zu politischen Themen – Teil 1

Vorproduktion:

von der Themenfindung (wahlweise aus den Bereichen Klimaschutz, Armut, Desinformation, Kinderrechte...) ...zum Produktionsplan

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

YouTube als Plattform – fabrizierte Knappheit

Wie verdient YouTube Geld?

Rabbit Holes und Fake News- wie funktioniert Radikalisierung via Stream?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Produktionsplan – kurzer Pitch vor der Gruppe, Diskussion: Plot und Message

Produktion eigener YouTube-Videos – Teil 2

Vertiefung: Wie können Bildkomposition, Schnitt, Licht und Ton meine "Story" und politische Perspektive unterstützen?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Produktion eigener YouTube-Videos – der letzte Schliff

Feinschnitt, redaktionelle Prüfung und Export

Einführung in TikTok

Spaßkanal, Radikalisierungsmaschine, Ort politischer Kommunikation?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
Externer Referent:
Mika Schönherr

TikTok als Profession

Wie Influencer*innen Geld verdienen - und was der Konzern davon hat

Testscreening und Feedback

Kommt meine Botschaft bei der Zielgruppe an?

Diskussion: Wie lenken wir den Blick des Publikums in den eigenen Filmen – und wie beeinflussen andere YouTube-Videos politische Weltbilder?

Aufbereitung der Ergebnisse für Abschlusspräsentation

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Ergebnispräsentation für alle Teilnehmenden des Mediensommers
Abschlussdiskussion: Wie können YouTube und TikTok als Medien für politische Information und zur Förderung der Demokratie genutzt werden? Was muss sich ändern?

Seminar-Feedback und Handlungsperspektive

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:

- Verstehen, dass YouTube und TikTok nicht die Digitalisierung des Fernsehens fortschreiben, sondern eigene kulturelle und politische Ausdrucksformen hervorbringen.
- Den Plattformkapitalismus als besondere Form des Kapitalismus kennenlernen, bei dem auf einem proprietären Markt sowohl Anbietende als auch Nutzende kontrolliert werden.
- Über das eigene Kommunikationsverhalten sowohl als Sender*in als auch Empfänger*in reflektieren.
- Die Gefahren algorithmischer Macht anhand von Rabbit Holes und Desinformation kennenlernen und Möglichkeiten, wie damit umgegangen werden kann.
- selbstbestimmt Medieninhalte produzieren, dabei kreative, technische und gestalterische Kompetenzen erwerben und kritisch hinterfragen, wie Inhalte Wirkung entfalten.
- durch Präsentation eigener Medienprojekte in einem geschützten Raum mediale Selbstwirksamkeit erfahren und reflektieren.

Methoden:

- Gruppenarbeit
- Diskussionen
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen
- Praxisübungen Film
- Recherchen im Internet
- Gespräche mit Expert*innen

Änderungen vorbehalten